

Gefahren an Tagebaurestseen - Baden verboten

23.05.2007

Senftenberg. Die Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft weist dringend darauf hin, dass das Betreten und Befahren der Wasserflächen und der Uferbereiche von in Sanierung befindlichen ehemaligen Tagebauen strengstens untersagt ist. Im Ufervorfeld (im Bereich zwischen dem jetzigen und dem Endwasserstand) bestehen Gefährdungen durch mögliche Rutschungen oder Böschungsabbrüche. Durch die LMBV sind die gefährdeten Bereiche durch Hinweis- und Verbotsschilder gekennzeichnet. Die Grundsanierung der LMBV schafft die Voraussetzung für die gefährdungsfreie Nutzung der Tagebaurestseen, bezogen auf den Endwasserstand. Die Seen befinden sich derzeit in der Phase der Flutung und werden ihre Endwasserstände erst in den nächsten Jahren erreichen. Weiterführende Informationen zu Flutungsständen und -zeiträumen sind unter www.lmbv.de/Wasserhaushalt/Kennzahlen zu finden.